

Kanzlerkandidatur

Beitrag von „alpha“ vom 20. Juli 2021 15:48

[Zitat von Antimon](#)

[plattyplus](#) Dafür gibt's jetzt ein Like von mir, auch wenn ich Dir nicht zustimme. Aber wenigstens schafft's mal einer ehrlich und konkrete Gründe vorzubringen, warum er die Grünen scheisse findet. Das ewig hohle "wir-können-eh-nix-ändern"-Geschwafel geht mir echt krass auf den Senkel. Das suggeriert immer so scheinheilig, als sei man eigentlich voll am Grossen und Ganzen interessiert, dabei fürchtet man in Wahrheit nur ums eigene Hinterteil.

Einverstanden. Das haue ich mal voll auf die Grünen drauf.

Zuvor: Allen Parteien (z.B. auch der Linken) werden ihre Sünden und Verfehlungen Jahrzehnte lang vorgeworfen. Ok, wenn ich Mist mache, dann muss ich auch den Kopf hinhalte. Kurioserweise passiert das bei den Grünen fast nie.

Mein Hauptargument gegen die Grünen ist, dass sie verlogen und gefährlich sind.

Bevor sie das erste Mal Regierungspartei wurden, forderten sie noch den NATO-Austritt. Und dann führt uns der erste grüne Außenminister, nämlich Fischer, in die ersten zwei Angriffskriege seit 1949.

Es ist mir egal, dass Schröder als Bundeskanzler wohl einen größeren Anteil daran hat. Und noch vielmehr ist mir egal, was irgendwelche "Fachleute" sagen und ob das "Bündnisfälle" waren.

Die Bundesrepublik hat Serbien und Afghanistan unter einem grünen Außenminister angegriffen, obwohl beide Länder keinen Krieg gegen uns begonnen haben. Auch wenn es keine Statistiken gibt, so ist wohl klar, dass es Opfer unter der Zivilbevölkerung durch Kampfhandlungen deutscher Soldaten hab.

Ich werfe das nicht den deutschen Soldaten vor, sondern der Politik, die uns ohne Sinn und Verstand in zwei Kriege geführt hat.

Was hat das mit der Gegenwart zu tun ?

Wenn ich mir die irren Aussagen mancher Grünen bzgl. Russland anhöre, wird mir Angst. Ich kann mich auch nicht erinnern, dass grüne Abgeordnete gegen die Verlegung deutscher Panzer in die baltischen Staaten protestiert haben. Der Protest kam von ganz links und ganz rechts.

Man müsse „den Druck auf Russland zu erhöhen“ heißt es. Der geplanten deutsch-russischen Ostseepipeline Nord Stream 2 müsse „die politische Unterstützung entzogen“ werden. „Deutschland darf dieses korrupte Regime nicht weiter unterstützen“ wird verkündet (gemeint war Russland).

Und da ist doch tatsächlich jemand stolz auf den Opa, der 1945 als Wehrmachtssoldat an der Oder gekämpft hat. Wer's nicht glaubt: [Interview](#)

Habeck fordert Waffenlieferungen an die Ukraine, obwohl die Grünen doch Waffenexporte ablehnen.

Fast das Unerträglichste für mich: Das Deutsch-Russische Museum sei nicht der richtige Ort für die Rede von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier anlässlich des 80. Jahrestags des Überfalls der deutschen Wehrmacht auf die Sowjetunion, Russland werde zu stark in den Vordergrund gerückt. (Marieluise Beck, zum Glück im Ruhestand)

Ich könnte das fortsetzen, bringt aber nicht viel.

Kurz gesagt: Schon bei einer Beteiligung der Grünen an der Bundesregierung wird mir Angst und Bange.

Ach so. Bevor mir vorgeworfen wird, ich wäre "Putin-Versteher" usw., betone ich, dass ich die russische Innen- und Außenpolitik für sehr problematisch halte. Und deshalb muss man mit Russland reden. Die zweitstärkste Atommacht beleidigen und verteufeln ist da nicht zielführend.

Besucht man Russland und gibt sich Mühe, auch die Menschen kennenzulernen, merkt man ganz schnell, dass die sehr freundliche, friedliebend(!), sehr gastfreundlich, familiär und (zu meinem Leidwesen) extrem trinkfest sind. Dieses Klischee gilt immer noch. Ein Vorteil ist natürlich, wenn man ihre Sprache spricht. Ätsch, das war glatte Angabe.